

**Plattform zur Meldung von ungenehmigten  
Nutzungen von Mietwohnungen**

Antrag Nr. 14-20 / A 02096

von Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Beatrix  
Zurek, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar,  
Herrn StR Christian Amlong, Herrn StR Alexander  
Reissl vom 06.05.2016

**Meldung von privaten Wohnungsleerständen in  
München**

Antrag Nr. 14-20 / A 02238 von Herrn StR Christian  
Müller, Herrn StR Christian Vorländer vom 23.06.2016

Produkt 60 4.2.2 Wohnungsbestandssicherung

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06924**

**Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 19.10.2016**

Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag und Antrag der Referentin**

wie in der Sitzung des Sozialausschusses vom 13.10.2016.

Der Ausschuss hat die Annahme des Antrages in folgender Fassung empfohlen:

1. Der Ergänzung des derzeitigen Internetauftritts durch die Einrichtung einer Plattform zur Meldung von privaten Leerständen und zweckentfremdeten Wohnungen wird, wie unter Ziffer 2 der Beschlussvorlage dargestellt, zugestimmt.  
Zur öffentlichkeitswirksamen Bewerbung wird dem Stadtrat ein entsprechendes Konzept vorgelegt. Die Erfahrungen von bereits bestehenden Institutionen und Initiativen sind dabei miteinzubeziehen.
2. Das Sozialreferat wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2017 bzw. 2018 bei der Stadtkämmerei und dem Personal- und Organisationsreferat (Personal) anzumelden.

Das Produktkostenbudget von 60 4.2.2 erhöht sich vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im Oktober 2016 um jährlich 75.470 € ab 01.01.2017, welche voll zahlungswirksam sind (Produktauszahlungsbudget) sowie zusätzlich befristet um jährlich 112.960 € für den Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2020.

### **3. Personalkosten**

Das Sozialreferat wird beauftragt, die Einrichtung von drei Stellen sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat dauerhaft bzw. befristet zu veranlassen.

Das Sozialreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe bis zu 74.670 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stelle bei den Ansätzen der Personalauszahlungen im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2017 sowie bis zu 111.360 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 befristet für den Zeitraum von 01.01.2018 bis 31.12.2020 beim Kostenstellenbereich 60422100; Kostenstelle 20340010 anzumelden.

Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 40 % des JMB.

### **4. Arbeitsplatz- bzw. EDV-Kosten**

Das Sozialreferat wird beauftragt, die einmalig in 2017 erforderlichen investiven Mittel in Höhe von 2.370 € sowie in Höhe von 4.740 € für den Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2020 für die Ersteinrichtung (Finanzposition 4030.935.9330.5) und die ab 2017 ff. dauerhaft erforderlichen konsumtiven Mittel für die Arbeitsplatzkosten in Höhe von 800 € (Finanzposition 4030.650.0000.8; Kostenstelle 20340010) sowie befristet in Höhe von jährlich 1.600 € für den Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2020 im Haushaltsplanaufstellungsverfahren zusätzlich anzumelden.

Das Sozialreferat wird außerdem beauftragt, die zur Einrichtung und Verwaltung der Plattform erforderlichen Haushaltsmittel zu beantragen, sobald die bezifferbaren Kosten feststehen (siehe Ziffer 3.5 der Beschlussvorlage).

5. Das Sozialreferat wird beauftragt, mit den unter Ziffer 1 genannten Institutionen und Initiativen baldmöglichst einen „Runden Tisch“ zu bilden, um alle Aktivitäten zum Thema „Zweckentfremdung“ zu bündeln und entsprechend zusammenzuführen. Die Ergebnisse diesen „Runden Tisches“ sind dem Stadtrat bis zum Frühjahr 2017 vorzulegen.

6. Der Antrag Nr. 14-20 / A 02096 von Herrn Stadtrat Christian Müller, Frau Stadträtin Beatrix Zurek, Frau Stadträtin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herrn Stadtrat Christian Amlong und Herrn Stadtrat Alexander Reissl vom 06.05.2016 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.

7. Der Antrag Nr. 14-20 / A 02238 von Herrn Stadtrat Christian Müller und Herrn Stadtrat Christian Vorländer vom 23.06.2016 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.

8. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **II. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober/Bürgermeister/in

Dorothee Schiwy  
Berufsm. Stadträtin

## **III. Abdruck von I. mit II.**

über D-II-V/SP

**an das Direktorium – Dokumentationsstelle**

**an die Stadtkämmerei**

**an die Stadtkämmerei, HA II/11**

**an die Stadtkämmerei, HA II/12**

**an das Revisionsamt**

z. K.

#### **IV. Wv. Sozialreferat**

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, S-III-MI/IK**  
**An die Frauengleichstellungsstelle**  
**An das Personal- und Organisationsreferat**  
**An das Sozialreferat, S-Z-dIKA**  
**An das Sozialreferat, S-Z-F (2x)**  
**An das Sozialreferat, S-Z-P/LG**  
z. K.

Am

I. A.